

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0557/2021
Amt/Aktenzeichen 69/69-36-301	Datum 30.03.2021	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	08.04.2021	Ö

Betreff: Denkmalpflegeprogramm 2021 hier: Mittelverwendung
Mainz, 01.04.2021 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM-Denkmalpflegeprogramm 2021 zu.

1. Sachverhalt

Im Wirtschaftsplan 2021 der Gebäudewirtschaft Mainz stehen 200.000,- € für Maßnahmen aus dem Denkmalpflegeprogramm zur Verfügung.

2. Lösung

Es wird vorgeschlagen, diese Mittel für erforderliche Maßnahmen an nachfolgend aufgelisteten Objekten zu verwenden:

2.1 Schwerpunkt Römisches Mainz

2.1.1 Römersteine

Es gibt insgesamt 63 Römersteine (Pfeilerstümpfe) in Mainz. In den letzten Jahren konnten 25 Römersteine bereits konserviert werden. In Abstimmung mit der Denkmalfachbehörde sollen in 2021 die Römersteine mit den Nummerierungen 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40 und 42 konserviert werden (siehe Anlage 1). Für diese Maßnahme stehen insgesamt 75.000,- € bereit.

2.1.2 Römisches Bühnentheater

Am Römischen Bühnentheater laufen derzeit zeitlich parallel 3 unterschiedliche Aktivitäten. Übergeordnet wird in enger Abstimmung mit der Landesarchäologie, den Denkmalfachbehörden und mit eingeschalteten externen Planungsbüros an den Vorbereitungen für einen Architektenwettbewerb gearbeitet. In diesem Wettbewerb soll es um die Zukunft des Römischen Theaters gehen. Es gilt Antworten auf sehr unterschiedliche Fragestellungen zu finden (z.B. wie geht es mit der Konservierung weiter, wie soll sich das Umfeld entwickeln, welche Wegeführungen sind geplant, welche Veranstaltungen sollen/können im Theater stattfinden, wo soll ein Besucherzentrum platziert werden u.v.m.) Das Partizipationsverfahren hierzu läuft, wenngleich es pandemiebedingt derzeit nur eingeschränkt umgesetzt werden kann.

Da der gesamte Prozess aber sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird parallel am Standort am aktuellen Erscheinungsbild des Römischen Theaters gearbeitet. Ein erstes Segment einer Drahtgitterkonstruktion, die zukünftig die Anordnung der früheren Sitzreihen verdeutlichen soll, ist bereits installiert. Weitere 6 Segmente sollen folgen, sobald dort entdeckte Eidechsen geschlüpft sind.

Ein umfunktionierter und weiterentwickelter Baustellencontainer aus der Zeit der Zitadellenmauersanierung wird zukünftig ein Interimsbesucherzentrum mit Ausstellung beherbergen. Mit einer Eröffnung ist im Spätsommer zu rechnen.

Neben diesen Arbeiten am aktuellen und zukünftigen Erscheinungsbild des Römischen Theaters sollen aber auch kontinuierlich notwendige Konservierungsmaßnahmen an den Pfeilern stattfinden. In enger Abstimmung mit dem Archäologischen Landesamt sollen in 2021 die Pfeiler 6, 11, 14 und 19 konservatorisch bearbeitet werden. Zusätzlich ist die Sanierung der Ziegelabdeckung an der oberen Paradosmauer geplant (siehe Lageplan, Anlage 2). Insgesamt stehen für diese konservatorischen Maßnahmen 45.000,- € bereit.

2.2 Schwerpunkt Mittelalterliches Mainz

Drei Fassaden des mittelalterlichen Turms konnten bereits saniert werden. Der Mittelansatz soll zum Abschluss der Sanierung für die Aufarbeitung der Westfassade und des Torbogens herangezogen werden.

3. Alternative

entfällt

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechterspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein

2 Anlagen